Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Berneck-Au-Heerbrugg

Rückblick 2022
Berichte und Jahresrechnung

Ausblick 2023
Budget

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 2. April 2023
Evang.-ref. Kirche Berneck
nach dem Gottesdienst
(ca. 11 Uhr)

Bild Frontseite:
Ende August feierte die evangelische Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg ihren Gottesdienst unter der Linde in Berneck. Rund 160 Personen folgten der Einladung zum Familiengottesdienst, der vom Pfarrteam mit Manuela Schäfer und Sabine Gritzner-Stoffers gestaltet wurde. Unterstützt wurden die beiden Pfarrerinnen vom Kirchen- und Gospelchor unter der Leitung von Anja Hangartner und Aki Funakoshi am Piano. Bei schönstem Wetter wurden auch zwei Kinder, Madelaine Frei und Manuel Oberhänsli getauft.

Impressum – www.ref-mittelrheintal.ch
Herausgeber: Evangelische-reformierte Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg
Gutenbergstrasse 1a, 9435 Heerbrugg, Tel. 071 722 20 28
Redaktion: Susi Miara, Widnau
Layout: patkoware, Patricia Köppel, Balgach
Druck: Victoriadruck AG, Balgach

INHALT

- PORTRAIT KIRCHENVORSTEHERSCHAFT 4
- KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG 5
- PRÄSIDIALBERICHT 6-7
- PFARRBERICHT 8-9
- RELIGIONSUNTERRICHT UND KATECHETIK 10-11
- KIRCHENMUSIK 12-13
- JUGENDARBEIT 14-15
- FAMILIE UND KINDER 16
- ERWACHSENENBILDUNG: THEMEN UND IMPULSE 17
- DIAKONIE 18-19
- LIEGENSCHAFTEN 20
- FINANZEN 21-25
  - JAHRESRECHNUNG 2022 UND ANTRAG 21
  - ERFOLGSRECHNUNG 2022 / BUDGET 2023 / BESTANDESRECHNUNG 2022 22
  - BUDGET 2023 UND ANTRÄGE 23
  - BEITRÄGE 2022 24
  - GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION: BERICHT UND ANTRÄGE 25
- FÜR SIE DA 26
- STIMMAUSWEISE 28

PORTRAIT

Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft:
Vorne von links: Sylvia Baumann, Prisca Niederer (Leiterin Zentrale Dienste)
Zweite Reihe von links: Olaf Tiegel, Martina Schläpfer, Pfrin. Sabine Gritzner-Stoffers
Hinten von links: Charles Martignoni, Yvonne Hutter-Wieser, Armin Bartl, Edith Schlegel, Felix Indermaur

Wolfgang Amann, Heerbrugg
übernimmt das Ressort Musik

Wolfgang Amann wird Mitglied der Kirchenvorsteherschaft und übernimmt gerne das Ressort Musik von Charles Martignoni. «Ich habe einen positiven Eindruck vom ganzen Team und freue mich, mit meinen Ideen aktiv an der Lebendigkeit unserer Kirchgemeinde mitzuwirken.»

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Herzlich willkommen!

Die Kirchgemeindeversammlung findet am
Sonntag, 2 April 2023
im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11 Uhr)
in der evang.-ref. Kirche in Berneck statt.

Traktanden

(Alle Kapitel zu den Traktanden finden Sie im Inhaltsverzeichnis auf Seite 3)

1. **Vorlage der Jahresrechnung 2022 samt Revisorenbericht**
2. **Budget und Steuerplan für das Jahr 2023**
3. **Wahlen**
   a) Mitglied der Kirchenvorsteherschaft
   b) Stimmenzähler
4. **Allgemeine Umfrage**

Anschliessend Apéro

Heerbrugg, 30. Januar 2023

Für die Evangelisch-reformierte Kirchenvorsteherschaft
Berneck-Au-Heerbrugg

Der Präsident: *Armin Bartl*
Die Aktuarin: *Prisca Niederer*

«Der Glaube ist der tragende Grund für das, was man hofft: Im Vertrauen zeigt sich jetzt schon, was man noch nicht sieht.»

Hebräer 11:1

Charles Martignoni, Au
übernimmt das Amt vom Stimmenzähler

Charles Martignoni tauscht nach 9 Jahren aktiver Kirchenvorsteherschaft mit Wolfgang Amann und übernimmt neu das Amt vom Stimmenzähler. «Ich habe sehr gerne all die Jahre engagiert mitgemacht und viel Freude und Genugtuung in einem tollen Team erleben dürfen. Als Stimmenzähler bleibe ich unserer Kirche verbunden.»

Das Jahr der wiedergewonnenen Freiheit

Das Jahr 2022 haben wir positiv begonnen, vor allem weil wir wieder mehr Bewegungsfreiheit erhielten und damit auch neuen Aufschwung in das kirchliche Leben kam. Wir blickten mit Erleichterung, Dankbarkeit und Hoffnung auf das Jahr 2022. Erleichterung, weil sich das Covid-Virus langsam beruhigte, Dankbarkeit, dass unser Land als solches die Pandemie ohne grössere Schwierigkeiten gemeistert hatte und Hoffnung, dass nun die Gemeinschaft im Sinne der kirchlichen Werte wieder gepflegt werden kann.

Zeitenwende
Und dann die Zeitenwende? Mit einem Rückfall in den kalten Krieg, den wir eigentlich glaubten seit 1989 überwunden zu haben, verbunden mit einer beginnenden Hochrüstung. Die Fragen nach einer Friedensordnung auf dem eurasischen Kontinent, die die legitimen Sicherheitsbedürfnisse, die nationale Souveränität eines jeden Landes, sowie die territoriale Integrität beinhaltet, bleiben bis heute unbeantwortet.
In Anbetracht des menschenverachtenden Krieges ist unser Wohlfühlgebäude mit immer mehr Wohlstand, mehr Leistung, alles schneller und noch besser, lieber dreifach als doppelt, sehr unsicher geworden. Ein Krieg vor unserer Haustüre war einfach nicht vorstellbar.

Von Armin Bartl

Neue Leitung der Zentralen Dienste
Ende März durften wir nach 20-jährigem erfolgreichen Wirken Maja Löliger mit Blumen und einer kleinen Feier in die Pensionierung begleiten und ihr unseren besten Dank im Namen der ganzen Kirchgemeinde aussprechen.
Mit Freude haben wir dann am 1. April Prisca Niederer begrüssen dürfen. Sie hat sich zwischenzeitlich hervorragend in ihre neuen Aufgaben eingearbeitet.

Abschied von Manuela Schäfer
Ihre Verabschiedung mit mehr als 350 Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern, mit dem Chor Rägeboge und dem Kirchen- und Gospelchor gehörte zu einem wichtigen Anlass des Jahres. Meine Abschiedsrede konnte ich mit den Worten beginnen: «Die Saat ist aufgegangen und hat reiche Frucht gebracht.»
Eine reiche Ernte ist aber keine Selbstverständlichkeit, vielmehr muss man eine Pflanze richtig pflegen. Sie braucht Erde, Wasser und Sonne. Wichtig ist auch die Freude an der Arbeit, wobei ich nun die Parallelen zur Arbeit in der kirchlichen Gemeinschaft ziehe. Diese Arbeit hat Manuela Schäfer wunderbar gemeistert. Bereits Aristoteles sagte: «Freude an der Arbeit, lässt das Werk trefflich geraten.» Das Werk von Manuela Schäfer gelang trefflich und hat dabei reiche Ernte eingebracht. Zwölf gute Jahre konnten wir gemeinsam mit ihr erleben und sie schliesslich am Bettag würdig verabschieden.
Eine amüsante Episode war die Wahl ihres Abschiedsgeschenks. Wir haben uns lange überlegt, was wir ihr nach zwölf Jahren schenken könnten. Sie überraschte uns dann mit ihrem Wunsch: Sie wolle ihren gebrauchten Rasenmäher nach Uster mitnehmen. Natürlich haben wir ihr den Wunsch sehr gerne erfüllt und unser Leiter Ressort Liegenschaften Olaf Tiegel hat den Rasenmäher vorher noch revidiert und schön hergerichtet. Dazu haben wir ihr noch ein ganz spezielles Geschenk übergeben: Felix Indermaur hat für jedes Jahr ihres Wirkens in unserer Kirchgemeinde, eine besondere Flasche Wein ausgesucht. So kann sie sich bestimmt noch lange beim Geniessen an die guten Zeiten im Rheintal erinnern. Ich fasse zusammen: «Die Saat ist aufgegangen» und wir können nur noch eines sagen: **«Danke»**.

Pfarrerin Manuela Schäfer wurde zahlreich und feierlich verabschiedet.

Vertretungen
Die Kirchenvorsteherschaft musste sich dann ziemlich schnell mit Vertretungen befassen. Diese fanden wir in den Pfarrpersonen Sven Hoppisch und Eva Nörpel-Hoppisch, die in St. Margrethen zu je einem 50-Prozent-Pensum angestellt sind. Sie hatten bis Ende 2022 in unserer Gemeinde die Pfarrvertretung übernommen.
Ab Mitte Januar 2023 übernahm der pensionierte Pfarrer Markus Bruderer die Stellvertretung, vorläufig für ein halbes Jahr. Markus Bruderer lebt in Schachen bei Reute.

Pfarrer Markus Bruderer

Pfarrwahlkommission
Die neu ins Leben gerufene Pfarrwahlkommission, unter dem Präsidium von Felix Indermaur, arbeitet bereits an der Aufgabe so bald wie möglich eine passende Lösung für die vakante Pfarrstelle zu finden. Unterstützung erhalten wir von einem externen, unsere Kirchgemeinde sehr gut kennenden Berater.
Eine nicht gerade einfache Arbeit, da allein im Kanton St. Gallen 13 Pfarrstellen zurzeit unbesetzt sind.

Senioren feiern gemeinsam
Die Seniorenanlässe sind nach wie vor sehr beliebt. Im Juni besuchte bei schönstem Wetter eine stattliche Gruppe in Gossau den Walter-Zoo, dann ging es ins Toggenburg zum Mittagessen mit fröhlicher Unterhaltung und über das Appenzellerland zurück ins Rheintal.
Zum Jahresende konnte die evangelische Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg im Restaurant Ochsen in Berneck einen weihnächtlichen Anlass gemeinsam mit 160 Seniorinnen und Senioren feiern. Neben dem feinen Essen aus der Ochsenküche sorgten Zweit- und Fünftklässler aus dem Schulhaus Stäpfli für schöne, besinnliche Stunden.

Dank an die Kirchenvorsteherschaft und alle Mitarbeitende
Der Kirchenvorsteherschaft und allen Mitarbeitenden, insbesondere dem Pfarrteam, den Mesmerinnen und dem Mesmer, den Zentralen Diensten, den Religionspersonen und den Kommissionen gilt der besondere und herzliche Dank für ihren Einsatz und ihre Arbeit.

Nachtrag
Die seit mehr als 2 Jahren als Verweserin angestellte Pfarrerin Sabine Gritzner-Stoffers und die Kirchenvorsteherschaft sind Mitte Januar 2023 einvernehmlich übereingekommen, das Arbeitsverhältnis per Ende Juni 2023 aufzulösen. Dies daher, weil nicht in allen Bereichen eine optimale Wertungslage erreicht werden konnte.
Die Pfarrwahlkommission hat nun die Aufgabe eine Doppelbesetzung zu suchen.

Im Juni besuchten zahlreiche Senioren und Seniorinnen den Ausflug in den Walter-Zoo nach Gossau.

Die Türen eines Jahres

Jahreslosung 2022

Pfrin. Manuela Schäfer bis Okt. 2022 und Pfrin. Sabine Gritzner-Stoffers

Die Kirche in Zahlen

Der Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg gehörten 2022

- *2120 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger an. (52 weniger als im Vorjahr)*
- *Getauft wurden 19 Kinder, konfirmiert 14 Jugendliche.*
- *Getraut worden sind 4 Paare.*
- *Es gab 32 Abdankungen.*
- *2 Personen sind neu eingetreten, 35 aus der Kirche ausgetreten.*

Von Sabine Gritzner-Stoffer

Ausgehend von der **Jahreslosung für das Jahr 2022** «Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen» greife ich das Tür-Motiv auf und schaue mit ihm auf das vergangene Jahr zurück.

Unsere Türen stehen offen

Die Türen unserer Kirchen standen offen für Gottesdienste und Andachten, für Stille und Gebet. Das Pfarrteam feierte übers Jahr die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen mit der Gemeinde, am Mittwochmorgen die Andacht. Die ökumenische Chinderfiir Heerbrugg, die ökumenische Kinderfiir Au und die Kinderkirche Berneck fanden abwechselnd in unseren reformierten und den katholischen Kirchen statt. Ein besonderes Highlight für alle Freundinnen und Freunde der Fasnacht gab es im Februar, als die Kirchgemeinde am Fasnachtssamstag in der Bernecker Kirche wieder einmal die Guggesuuser begrüssen durfte. Die Kirchgemeinde war im vergangenen Jahr Gastgeberin des alljährlichen Regio-Gottesdiensts der Kirchgemeinden Mittelrheintal. Unter dem Motto «Jetzt wird wieder in die Hände gespuckt» feierte das regionale Seelsorgeteam mit Pfarrerin Manuela Schäfer, Pfarrer Jens Mayer und Diakon Martin Nägele unter strahlender Junisonne auf dem Gelände der Firma Mobil Gottesdienst mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Im Anschluss genossen alle die Geselligkeit mit Apéro und kulinarischen Köstlichkeiten. Ebenfalls bei schönem Wetter wurde Ende August der alljährliche Gottesdienst «unter der Linde» gefeiert. Das Thema war «Die Kraft des Salzes» und der Gottesdienst wurde durch Taufen bereichert. Die feiernde Gemeinde ist zugleich gastliche Gemeinde: Als nach Beginn des Krieges in der Ukraine Menschen aus den Kriegsgebieten in die Schweiz kamen, taten sich reformierte, katholische und freikirchliche Kirchgemeinden der Region zusammen und boten in ihren Räumlichkeiten Mittagstische für Schutzsuchende an.

Türen des Lebens

In unserem Leben gehen wir im übertragenen Sinn immer wieder durch Türen. Das Pfarrteam durfte viele Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten: bei Taufen, Trauungen, Abdankungen und Segensfeiern. Am Pfingstsonntag wurden in Berneck vierzehn Jugendliche im feierlichen Gottesdienst konfirmiert und gesegnet.

Um den Segen für ein neues Schuljahr ging es auch beim ökumenischen Gottesdienst zum Schulstart in Heerbrugg, der durch das Theaterstück «Die Steinsuppe» der Schülerinnen und Schüler der Primarschule bereichert wurde. In Berneck durften die Schulkinder beim Gang durch den Streichelsegen sich spürbar der Gegenwart Gottes vergewissern.

Herzenstüren öffnen sich

In vielen Gesprächen, im geschützten Rahmen der Seelsorge, öffneten sich Herzenstüren. Das Pfarrteam hat zugehört, mitgefühlt und begleitet: in der Begegnung mit trauernden Angehörigen, bei Hausbesuchen, am Telefon und im Rahmen von Andachten/Besuchen in den Altersheimen. Gespräche ergaben sich auch immer wieder spontan «zwischen Tür und Angel», auf Ausflügen oder beim geselligen Apéro. Begleiten in Freud und Leid, in der persönlichen und zugewandten Begegnung.

Türen verbinden

Offene Türen haben uns miteinander verbunden. Diese Verbundenheit war im vergangenen Jahr in der Ökumene in vielen gemeinsam gefeierten Gottesdiensten spürbar. Auch im interreligiösen Dialog konnten Kontakte gepflegt werden und Gemeinsames wachsen. Ende August fand im Kinotheater Madlen die Premiere des ida-Films «Zeig mir, wie Du glaubst. Rheintaler Jugendliche im Dialog» statt. Im November gab es in der Primarschule Heerbrugg den Projekttag «Den 5 Weltreligionen auf der Spur». Über 100 Primarschülerinnen und -schüler hatten Gelegenheit, mit Fachpersonen aus den Weltreligionen ins Gespräch zu kommen und so einen Blick durch die Tür des Anderen zu tun. Einen Blick bzw. eine Reise über die schweizerisch-österreichische Landesgrenze taten die Konfirmandinnen und Konfirmanden. Gemeinsam mit Pfarrerin Sabine Gritzner-Stoffers und den Jugendarbeiterinnen Sam de Keijzer und Alexandra Steiger verbrachten die Jugendlichen sechs Tage im Konflager in der Mozartstadt Salzburg.

Die Tür des Pfarrhauses Berneck

Nach zwölf Jahren Dienst von Pfarrerin Manuela Schäfer hat sich im Oktober die Tür des Pfarrhauses Berneck für die Zeit der Vakanz im Bernecker Pfarramt geschlossen. In einem bewegenden Gottesdienst am Dank-, Buss- und Bettag mit anschliessendem Empfang hat sich die Kirchgemeinde dankbar und mit vielen guten Wünschen von Pfarrerin Manuela Schäfer verabschiedet. Bis Jahresende konnten die nötigen Vertretungsdienste organisiert werden, im Neuen Jahr wird Pfarrer Markus Bruderer im Rahmen einer Vakanzvertretung das Pfarrteam auf Bernecker Seite verstärken.

Türgeschichten

Zu Beginn des Jahres 2022 ist eine zweihundert Jahre alte Tür in die Kirche in Heerbrugg gekommen. Auf ihrem Türblatt haben sich in den vergangenen Monaten viele Tür-Geschichten, verfasst von der Kirchenbürgerschaft jeden Alters, gesammelt. Sie erzählen von den unterschiedlichsten Türen: von der Tür der neuen Schule und der ersten eigenen Wohnung, von der Weihnachtstür aus Kindertagen. Die Geschichten erzählen von Angst und Vertrauen, von Zweifel und Zuversicht. Ganz oben auf dem Türblatt steht die Jahreslosung 2022 «Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.» Jesu Wort umfasst alle unsere Geschichten. Seine Tür steht offen, sein Licht macht unser Leben hell.

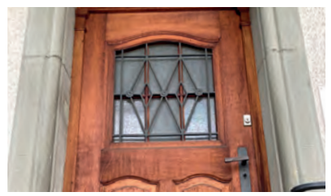
Konfirmation Pfingstsonntag 2022

Streichelsegen

Weltgebetstag 2022

Konflager Salzburg

Den 5 Weltreligionen auf der Spur



Türe des Pfarrhauses Berneck

Religionsunterricht und Schule getrennt

Die Schüler und Schülerinnen spielten das Gleichnis vom liebenden Vater im Gottesdienst vor.

Miteinander zeichnen

Unter der Linde: Basteln mit Salzteig

Krimitrail in Altstätten

Bereits seit zwei Jahren wird der Religionsunterricht getrennt von der Schule unterrichtet. Dank den Schulgemeinden Berneck, Au und Heerbrugg wurde der Religionsunterricht erfolgreich in den Stundenplan integriert. Dafür möchte sich die Kirchenvorsteherschaft bei den drei Schulgemeinden herzlichst bedanken.

Auch die Religionslehrpersonen konnten sich in dieser Zeit in den neuen Lehrplan 21 einarbeiten und haben dazu Kurse besucht. Damit ist gewährleistet, dass auch die jüngeren Kirchbürgerinnen und Kirchbürger weiterhin einen spannenden und abwechslungsreichen Unterricht geniessen, und so den christlichen Glauben auch ausserhalb des Elternhauses erweitern können.

Für die Kinder und Jugendlichen stehen im Einsatz:
Angelina Cataldi an der HPS und in der Kleinklasse Berneck, Margrith Halter, Assistenz in der Kleinklasse Berneck, Barbara Lüchinger an der HPS Heerbrugg, Manuela Sieber in Heerbrugg und Berneck, Ulrike Gamper in Au, Renate Stein in Berneck, Au und Heerbrugg, Rainer Raich in Heerbrugg und an der OMR, Sabine Gritzner-Stoffers an der OMR.

Das Gleichnis des liebenden Vaters

Im Juni fand zusammen mit den Zweit- und Drittklässlern ein Familiengottesdienst mit Abendmahl in Au statt.

In den vorangegangenen Religionsstunden hatten sich die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrkräften, Ulrike Gamper und Renate Stein, mit dem Ursprung und der Bedeutung des Abendmahls für uns heute auseinandergesetzt.

Mit viel Freude präsentierten die Schüler und Schülerinnen verschiedene Lieder und spielten das Gleichnis vom liebenden Vater (bekannt auch als Gleichnis vom verlorenen Sohn) im Gottesdienst vor. Gleich wie der Vater im Gleichnis seine Söhne vorbehaltlos zu einem Fest einlud, war die Gemeinde nach der Predigt zum Abendmahl eingeladen.

Die Kinder durften, nachdem sie selbst Brot und Saft empfangen hatten, ihren Familien das Abendmahl austeilen. Dies war ein sehr bewegender Moment für alle.

Von Martina Schläpfer und Renate Stein

Nachdenken über sich und Gott

Sieben Lehrpersonen sorgen in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde für einen spannenden und abwechslungsreichen Religionsunterricht. In diesen kurzen Statements erklären sie warum sie gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Renate Stein
Im Religionsunterricht hat man die Möglichkeit auf kreative und immer wieder neue Weise die Schüler und Schülerinnen mit biblischen Texten und Themen bekannt zu machen. Da der Leistungsgedanke – im Gegensatz zu den sonstigen Fächern – keine grosse Rolle spielt, hat man die Möglichkeit auch länger bei Themen zu verweilen, die gerade für die Kinder wichtig sind. Oft erstaunen mich die Beiträge der Kinder. Es freut mich und macht mich auch etwas demütig zu erleben, wenn zum Beispiel das vor langer Zeit besprochene Thema (Ukraine-) Krieg immer wieder in den von den Kindern selbst formulierten Gebeten auftaucht.

Ulrike Gamper
Mein Wunsch ist, Religion in den Alltag zu bringen, um dort innere Beheimatung zu finden. Ich liebe den Austausch mit den Kindern, ihre Inspiration und Echtheit, Fantasie und Fragen.

Manuela Sieber
Ich liebe den Umgang mit Kindern und geniesse es, wenn ich ihre leuchtenden Augen sehe. Es ist wichtig für Kinder, verschiedene Religionen kennen zu lernen, haben sie doch viele Gspännli, die einer anderen Religion angehören.

Angelina Cataldi
Im Religionsunterricht ist es mir besonders wichtig, dass Schülerinnen und Schüler einen ganz persönlichen Zugang zu Glaubensfragen und Spiritualität finden. Ich möchte keinen fix fertigen Glauben vermitteln, gerne aber Gelegenheit bieten, einen Prozess dazu anzuklicken. Wenn dann im Unterricht kritische Fragen an mich gestellt werden, dann freue ich mich sehr darüber. Solche Fragen bestätigen mir die Präsenz der Schülerinnen und Schüler und zeigen mir, dass sie mitdenken.

Barbara Lüchinger
Mir ist es ein Anliegen, Kinder in ihrer Identität zu stärken und sie im Religionsunterricht zu ermutigen, über das Leben, über sich und über Gott nachzudenken: Kind- und altersgerecht – auch dann, wenn wir nicht für alle eine Antwort finden. Immer wieder staune ich über die grosse Weisheit der Kinder und ihren Blick auf Gott und die Welt. Wir können viel von ihnen lernen.

Rainer Reich
Der Religionsunterricht gibt mir die Chance, den Jugendlichen Werte auf ihren Lebensweg mitzugeben. Man kann mit ihnen stimmig auf Augenhöhe kommunizieren. Da meine Kinder schon erwachsen sind, bleibe ich dadurch am Puls der Zeit.

Sabine Gritzner-Stoffers
Ich gebe gerne Religionsunterricht, weil es mir Freude macht, mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam über «Gott und die Welt» nachzudenken und die dafür nötigen religiösen Bildungsinhalte zu vermitteln. An der Begegnung mit den Jugendlichen schätze ich deren Offenheit und Ehrlichkeit. Das Vertrauen, das mir oft entgegengebracht wird, erfahre ich als Geschenk. Deswegen: Es ist ein Privileg im Religionsunterricht tätig sein zu dürfen.

Renate Stein

Ulrike Gamper

Manuela Sieber

Angelina Cataldi

Barbara Lüchinger

Rainer Reich

Sabine Gritzner-Stoffers

Passende Musik zu jedem Anlass

Als Musik- und Kulturverantwortlicher ist es nicht immer einfach, die richtige Musik, vor allem für die hohen Feiertage, zu wählen. Oft bespreche ich mich deshalb mit unserer Organistin Ulrike Turwitt, damit die verschiedenen Musiker auch zueinander passen. Nach mehr als zwei Amtsperioden konnte ich mir aber ein gutes Beziehungsnetz zu den Musikerinnen und Musikern aufbauen.
Mit Bestimmtheit kann ich aber sagen: «Die Musiker treten in unseren evangelischen Kirchen sehr gerne auf». Durch die mehr gelebte Lockerheit in unseren Gottesdiensten können sie sich persönlich entfalten. Auch die Zusammenarbeit über die Konfessionsgrenzen hinaus erweist sich immer wieder als angenehm und unkompliziert.

Renate Wehinger und Ulrike Turwitt

Markus Bachmann, Stephan Hladik und Zsuzsanna Berdàn

Von Charles Martignoni

Zehn Auftritte des Kirchen- und Gospelchors

Ein fester Bestandteil im Jahresprogramm ist unser Kirchen- und Gospelchor unter der Leitung von Anja Hangartner und der Korrepetitorin Aki Funakoshi am Piano und der Orgel. Insgesamt hatte der Chor zehn öffentliche Einsätze, wobei zwei davon jeweils in den beiden Altersheimen Hof Haslach in Au und Städtli Berneck stattgefunden haben. Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Chores am letzten August-Sonntag unter der mächtigen Linde, hinter der Kirche in Berneck.
Im Rahmen des Regio-Gottesdienstes, zu welchem die Kirchbürgerschaft unserer regionalen Partnergemeinden Diepoldsau-Widnau-Kriessern und Balgach eingeladen werden, trat nicht nur der Kirchen- und Gospelchor, sondern auch die Brüggler Brass Band auf. Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag, an dem auch unsere Pfarrerin Manuela Schäfer feierlich verabschiedet wurde, traten neben dem Kirchen- und Gospelchor auch der Männerchor Au Berneck, der Kinderchor Rägeboga und die Guggesuuser Berneck auf.

Querflöte, Orgel, Harfe und Gitarre

Die Ostertage wurden speziell durch Flötenklänge bereichert. Neben der Organistin Ulrike Turwitt spielten Renate Wehinger an der Querflöte sowie der ehemalige Organist Stephan Hladik gemeinsam mit Markus Bachmann und Zsuzsanna Berdàn an Blockflöte.
Den Reformationssonntag begleitete das Seniorenorchester «Pro Musica», den Ewigkeitssonntag das «Hirschensprung-Ensemble». Musikalische Leckerbissen präsentierte am 1. Adventssonntag Anika Wetterau auf Gitarre mit ihrem Sohn Leandro an der Querflöte sowie Musikschülern auf ihren sogenannten «Zauberharfen».
Ein Highlight am zweiten Adventsonntag war der Riseup-Gottesdienst mit popularer Kirchenmusik, begleitet von Mihai Alexa auf Akkordeon, zusammen mit seiner Tochter Lara an der Harfe. Vorher übte Mihai Alexa, auch Chordirigent, zwei Lieder aus dem speziell aufgelegten Liederbuch mit den Gottesdienstbesuchern ein.

Hits und Balladen von «The Blazing»

Schliesslich darf auch unsere Jugendband «The Blazing» nicht vergessen werden. Mit viel Engagement spielten sie bei der Konfirmation, der Konfirmandenvorstellung oder an Jugendgottesdiensten poppig und rockig moderne Hits und Balladen, so wie es die junge Generation gern hat.
Es ist immer wieder eine Herausforderung das musikalische Kirchenjahr abwechslungsreich zu gestalten. Die Komplimente, die ich von unseren Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern entgegennehmen durfte, bestätigen, dass es mir auch diesmal gelungen ist, eine sehr gute Wahl getroffen zu haben.

Bedeutung der Kirchenmusik

Im Christentum spielt Musik eine wichtige Rolle. Denn die Musik findet immer eine eigene Sprache für Klage, Jubel oder Meditation. Sie vertieft die Inhalte, um die es im Gottesdienst geht. Melodien bewirken auch, dass man sie sich besser merken und zu eigen machen kann.
So spielt Musik auch im reformierten Gottesdienst eine tragende Rolle. Sie ist wesentliches Element der Verkündigung. Das, was hörbar wird, prägt das liturgische Geschehen und die Atmosphäre des Gottesdienstes entscheidend mit: die menschliche Sing- und Sprechstimme wie auch die instrumentale Musik, ungeachtet dessen, ob dabei klassische Orgel- und Chormusik, Pop oder Jazz erklingt.
Entscheidend ist das Zusammenspiel von Wort und Musik in der Liturgie. Beide sind aufeinander bezogen. Sie treten miteinander in einen Dialog, ergänzen, verstärken oder kontrastieren sich. Voraussetzung dafür ist die kreative und sorgfältige Zusammenarbeit von Pfarrpersonen und Musizierenden.
Die Frage bleibt gestellt, welche Aufgabe die Musik im Gottesdienst übernimmt, was ihre spezifische Leistung ist: Was würde fehlen ohne Musik? Calvin hat das Fehlen der Musik im Genfer Gottesdienst offenbar als Mangel empfunden, hat doch das Pfarrkollegium wenige Monate nach Beginn seiner Tätigkeit festgestellt: „Denn zweifellos: so wie wir es jetzt machen, sind die Gebete der Gläubigen so kalt, dass es für uns Schande und Schaden bedeutet. Die Psalmen werden uns anregen können, unsere Herzen zu Gott zu erheben, werden uns feurig machen, Gott sowohl anzurufen wie durch Lobgesänge die Ehre seines Namens zu erhöhen.“ Wer singt, erlebt sich selbst besonders intensiv in der Einheit von Leib und Seele – im physischen, den Körper wesentlich stärker einbeziehenden Vorgang des Singens, und in der vollen Beteiligung von Affekt und Verstand. Gleichzeitig schliesst er sich mit den Mitsingenden zu einem Gesamtklang zusammen, der mehr ist als die Summe der Einzeltöne. Das Singen kann gleichnishaft verwirklichen, was in der Gemeinde möglich sein sollte: Gemeinsamkeit, Einheit als „Leib Christi“, ohne dass dabei das Individuum mit seiner Einmaligkeit und Unverwechselbarkeit geopfert werden muss.

Quelle: www.liturgiekommission.ch

Kirchen- und Gospelchor

Die Brüggler Brass Band spielte am Regio-Gottesdienst

Seniorenorchester Pro Musica

Hirschensprung-Ensemble

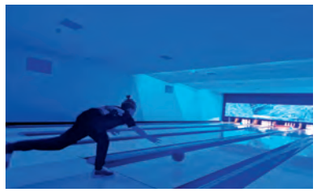
Anika Wetterau mit Sohn Leandro

Mihai Alexa mit Tochter Lara

Die Jugendband The Blazing

Kinderchor Rägeboga

Der junge Platz


Bowling

Bandauftritt

Fussballspiel in der Kirche

Ein auf Jugendliche zugeschnittenes Programm

Erstmals konnten wieder im Ressort Jugendarbeit alle Anlässe durchgeführt werden. Dafür war von den beiden Beauftragten für Kinder- und Jugendarbeit Alexandra Steiger und Samantha De Keijzer grosser Einsatz erforderlich.

Das Pfeffersternprojekt, bei dem die Jugendlichen für ihre Einsätze Punkte erhalten, konnte durch ein interessantes Erlebnisprogramm erweitert werden. Entstanden ist ein Programm, das die Jugendlichen noch besser zum Mitmachen animierte.

Grossen Anklang fanden die von Alexandra Steiger neu gestalteten WhatsApp-Gottesdienste. Insgesamt nahmen die Jugendlichen an sechs WhatsApp-Gottesdiensten und drei Jugendgottesdiensten teil.

Die Jugendbeauftragten gestalteten auch im Lindenhaus Berneck und im Kirchgemeindehaus Heerbrugg die Adventfenster.

Jeden Montag fand von 17 bis 20 Uhr die Gesprächsrunde «Come and be» statt, wobei auch für Spiele noch genügend Zeit blieb.

Gemeinsam mit den Pfarrpersonen haben Alexandra Steiger und Samantha De Keijzer die Konfirmanden und Konfirmandinnen durch das ganze Jahr begleitet:

- Im Frühling ins Lager nach Bern
- Gemeinsame Vorbereitung für die Konfirmation
- Im Herbst ins Lager nach Salzburg für neue Konfirmandinnen und Konfirmanden

Von Sylvia Baumann

Kilbi Berneck

Interessante Jugendanlässe das ganze Jahr hindurch

- Ein Malnachmittag im Kirchgemeindehaus.
- 18 Jugendliche besuchten im August das Maislabyrinth.
- An der Kilbi in Berneck führten die Jugendlichen zusammen mit den Sozialen Diensten Mittelrheintal und dem Blauring einen Stand mit alkoholfreien Cocktails.
- Ein Besuch der Minigolfanlage in Rheineck.
- Während der Sommerferien verbrachten Jugendliche einen ganzen Tag in Altstätten. Zuerst konnten sie sich auf dem Krimi-Trail als Ermittler behaupten, später das Können bei einer Minigolf-Partie beweisen und schliesslich gemeinsam das Abendessen geniessen. Unterwegs konnten die Jugendbeauftragten interessante Gespräche mit den jungen Menschen führen.
- Im November verbrachten zehn Jugendliche mit lustigen Spielen einen Tag im Wald.
- Interessant war ein Workshop im Jugendtreff St. Gallen.
- Mit einem Kinoabend in der Kirche Heerbrugg konnten 13 Jugendliche begeistert werden. Auch noch ganz spontan einem Fussballspiel in der Kirche beizuwohnen und das noch mit Popcorn und Getränken, war schon etwas Spezielles.
- Gut angekommen ist am Adventsmarkt in Au die Kirchenbank. Die Besucher des Adventsmarkts konnten sich auf einer echten Kirchenbank, die nicht in, sondern vor der Kirche stand, ausruhen und mit den Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft sowie den Jugendbeauftragten ins Gespräch kommen.
- Ob ein Nachmittag beim Schlittschuhlaufen oder ein Abend in der Kirche beim Escape-Room-Bibel-Game – die verschiedenen Themen machten den jungen Menschen Freude.

Malnachmittag im August

Minigolf in Rheineck

Kinoabend in der Kirche

Schlittschuhlaufen

Maislabyrinth

Gottesdienst für die Kleinsten

Kindergottesdienst

Altar mit Engeln

Orgelmaus erforscht die Orgel

Regio Gottesdienst

Angebot „Kinder + Familie“: Basteln

Unter der Linde: Basteln mit Salzteig

Regelmässig finden in Berneck und Heerbrugg Gottesdienste speziell für Kleinkinder statt. Wichtig dabei ist die kindergerechte, einfache, lebendige und fröhliche Sprache. Die Gottesdienste dauern etwa 30 Minuten. Es wird gemeinsam gesungen, und es werden Geschichten aus der Bibel oder aus Kinderbüchern erzählt. Auf diese ungezwungene Art haben die Kinder die Möglichkeit, die Kirche kennenzulernen und mit ihr vertraut zu werden. Die ökumenischen Kleinkindergottesdienste wurden von Alexandra Steiger, Pfarrerin Manuela Schäfer und Pfarrerin Sabine Gritzner-Stoffers aus katholischer Seite von Pfarrer Josef Benz und Claudia Castellazzi organisiert und geleitet.

Während Erwachsene den Gottesdienst feiern, bietet das Team «Kinder + Familie» spezielle Angebote für Kinder, wie zum Beispiel am Gottesdienst unter der Linde in Berneck. Es wurde gebastelt und die Kinder konnten Figuren aus Salzteig formen.

Während des Regio Gottesdienstes in Berneck bot der von Charles Martignoni auf dem Platz parkierter Traktoranhänger den Kindern eine gute Möglichkeit dort zu malen, basteln oder mit den Bauklötzen zu spielen.

Gut besucht war auch der Taufbaum-Gottesdienst, ein Familiengottesdienst mit vielen Fotos der Täuflinge und Tauferinnerungen. Nach gemeinsamen Gebeten wurden Kerzen angezündet.

Im November erforschte die Orgelmaus die Orgel in der evangelischen Kirche in Berneck. Mit viel Witz, feinstem Gespür und harmonischen Tönen entführten die Organistin Ulrike Turwitt mit Orgelmaus Charly, alias Martina Schläpfer, die Kinder in die Welt der Orgel.

Von Sylvia Baumann

Regio Gottesdienst

Spannende Veranstaltungen

Das «Themen und Impulse»-Team versucht Jahr für Jahr, ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Auch das Jahr 2022 bot für viele spannende Themen.

So stand am 21. Februar ein Filmabend im Kinotheater Madlen auf dem Programm. Milo Rau versuchte in seinem Film «Das neue Evangelium» darzustellen, was Jesus im 21. Jahrhundert predigen würde. Er entwarf ein neues Evangelium für das 21. Jahrhundert: Ein Manifest der Solidarität der Ärmsten, ein filmischer Aufstand für eine gerechtere, menschlichere Welt.

Innehalten mitten im Alltag, Stille suchen, Kraft schöpfen und am Leben neuen Geschmack finden. Auf das Wort Gottes hören, Gott im Alltag suchen, sich öffnen und Gott erfahren. Fünf Abende mit Reinhard Paulzen und Manuela Schäfer boten die Gelegenheit zu «Exerzitien im Alltag».

Zweimal wurde das Referat mit Professor Dr. med. Rainhard Haller mit dem Thema «Das Wunder der Wertschätzung» wegen der Corona-Pandemie verschoben. Schliesslich konnte es am 31. März endlich stattfinden. Das Interesse war dementsprechend gross. Prof. Haller zeigte auf, wie man andere stark macht und dabei selbst stärker wird.

Ein kleiner, feiner Anlass war der Vortrag am 26. April mit der Referentin Yvonne Menzi, Stellenleiterin der Paar- und Familienberatung Rheintal. Spannend war auch das Thema «Wenn Kinder flügge werden – Eltern allein Zuhause».

Die ökumenische Reise nach Prag mit Reiseleiter Martin Pozivil stiess auf grosses Interesse und war ausverkauft. Die Teilnehmenden lernten während 7 gemeinsamen Tagen mit dem exzellenten Prag-Kenner die goldene Stadt besser kennen.

Rund 90 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger kamen am 22. September zum spannenden Vortrag «Wenn sich die Seele den Fuss verstaucht». Horst W. Hablitz, langjähriger Polizeipsychologe im Kanton Aargau gewährte einen Einblick in seinen aussergewöhnlichen Beruf und erzählte aus seinem beruflichen Alltag. Ausserdem gab Horst W. Hablitz eine interessante Einführung in die «Anatomie des Gehirns für Nicht-Mediziner».

Am 27. Oktober ging Uwe Rohloff, Leiter der Animationsstelle für kirchliche Jugendarbeit Rheintal wichtigen Fragen rund um das Thema Humor und Lachen nach. Hat Gott Humor und welchen Platz hat Humor im christlichen Glauben.

«Bernecker Ökumene – ein Gegen-, Neben- und Miteinander». Der langjährige Bernecker Gemeindepräsident Jakob Schegg tauchte mit den Zuhörerinnen und Zuhörern am 24. November in die Geschichte der Bernecker Ökumene ein, wo über vier Jahrhunderte die katholische Kirche beiden Konfessionen diente.

Auch für das Jahr 2023 hat das Team von «Themen und Impulse» wieder interessante Vorträge und Veranstaltungen organisiert:

Das ausführliche Programmheft haben alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger bereits erhalten.

Von Yvonne Hutter-Wieser

Grosses Interesse am Vortrag «Wenn sich die Seele den Fuss verstaucht». Polizeipsychologe Horst W. Hablitz war ein begnadeter Erzähler.

Im Wechsel mit anderen Kirchgemeinden, wurde Schutzsuchenden aus der Ukraine monatlich einmal ein Mittagstisch angeboten.

Pfarrerin Manuela Schäfer tauft Manuel Oberhänsli während des Gottesdienstes unter der Linde.

Eindrücklich improvisierten Manuela Schäfer und Felix Indermaur das Märchen «Die Kraft des Salzes».

Allen Mitgliedern der Gemeinde Gutes tun

„Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen. Das sind die Opfer, an denen Gott Gefallen hat." Hebräerbrief 13,16

Neben der Verkündigung des Wortes ist die Diakonie, der Dienst am Nächsten, eine Hauptaufgabe der christlichen Gemeinde. Unsere diakonischen Aufgaben sind weit gefasst, auch wenn die Aufgaben einerseits stark auf den Schultern unserer beiden Pfarrerinnen ruhten und andererseits von bemerkenswert vielen Freiwilligen unserer Kirchgemeinde mitgetragen wurden. Glücklicherweise dürfen wir nach den Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie wieder weitgehend normale Beziehungsarbeit pflegen.

Angebote der Kirche für die verschiedenen Lebensalter
Die Aufgaben und Angebote der Kirche richten sich jeweils nach dem Lebensalter der Menschen und deren Bedürfnissen. Neben der Verkündigung ist unsere zentrale Aufgabe im Sinne des zitierten Bibelwortes, allen Gliedern der Gemeinde Gutes zu tun, ihnen zu Dienst zu stehen. Seit vielen Jahren dürfen wir auf die zuverlässige Hilfe der freiwilligen Besucherdienste zählen. Und nicht zuletzt sind die Dienste, die wir den Sterbenden und den Trauernden erweisen können, diakonische Aufgaben. In diesem Bereich können wir vermehrt mit dem Hospiz-Dienst Rheintal zusammen arbeiten.

Ihre Mitarbeit zählt!
Sie sehen, Kirche findet weit über die Kirchenräume hinaus statt. Doch die Kirche selber deckt nur einen Teil der überall notwendigen Dienste am Nächsten ab. Als aktive Mitglieder der Kirchgemeinde dürfen wir alle unsere Möglichkeiten und Fähigkeiten gerne in die Dienste am Nächsten stellen. Von den eingangs erwähnten Baustellen der Diakonie gibt es unzählige. Sie beginnen mit der Gesprächsbereitschaft mit Personen, die ein Bedürfnis danach haben, mit Besuchen im Altersheim oder im Spital und mit dem Teilen von Freude und Leid mit den Mitmenschen.

Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen wurde der Gottesdienst gestaltet.

A-Treff
Der A-Treff hat sich in den bisher dreizehn Jahren seines Bestehens zu einem „Aushängeschild" der diakonischen Arbeit entwickelt. Der A-Treff wurde initiiert und ist getragen von den evangelischen Kirchgemeinden des Mittelrheintals. Bis im Februar fand jeweils dienstags die Abgabe von Lebensmitteln statt, jetzt auch mittwochs. Montags, donnerstags und freitags stand der Bring-Hol-Tisch für Kleider sowie für Beratungen offen. Der A-Treff wird mit beherzten Mitarbeiterinnen und der Stellenleiterin Maria Garcia in bester Form geführt.

In den A-Treff werden die Lebensmittel der Schweizer Tafel angeliefert. Die Helferinnen packen die Taschen ab für die Gäste nach deren Bedürfnissen. Mit der richtigen Adresse versehen, werden die Lebensmittel an die Gäste abgegeben. Die Arbeit bedingt eine minuziöse Planung. Die Planung wird jedoch erschwert, weil seit letztem Jahr generell weniger Lebensmittel für die Schweizer Tafel angefallen sind. Dies bedingt, dass die Mitarbeiterinnen des A-Treffs regelmässig zusätzliche Lebensmittel einkaufen müssen. Zusammengezählt waren es weit über 5000 Taschen mit Lebensmitteln, die 2022 den Benachteiligten zugut kamen. Diese enorme Leistung war nur dank den engagierten Helferinnen und Helfern mit und um die Stellenleiterin Maria Garcia möglich.

Gerne nimmt der A-Treff Spenden und Lebensmittel entgegen. An dieser Stelle möchte ich stellvertretend für die Mitglieder der Kirchgemeinde denjenigen Personen danken, die sich aktiv in der Betreuung und Begleitung von Mitmenschen einsetzen.

Felix Indermaur reicht den Gästen das Abendmahlbrot.

Für die A-Treff Stellenleiterin Maria Garcia bedingt die Arbeit eine minuziöse Planung.

Jeden Dienstag und Mittwoch warten im A-Treff voll mit Lebensmittel abgepackte Taschen auf bedürftige Menschen.

Von Felix Indermaur

Lösung für das Pfarrhaus

Wie gewohnt haben unsere Mesmerin Brigitta Tobler und Mesmer Heinz Schauwecker sowie ihre Stellvertreterinnen Edith Ribi und Barbara Sennhauser unseren Liegenschaften gut geschaut und viele schöne Momente an diversen kirchlichen und privaten Anlässen gezaubert.

Die neuen Beamer in den Kirchen Berneck und Heerbrugg wurden an vielen Anlässen genutzt und die einfache Bedienung mittels modernster Technik geschätzt.

Nach vielen Betriebsjahren haben sich die Lautsprecheranlagen sowohl in der Kirche Berneck wie auch in Heerbrugg «abgenutzt» und die Sprachverständlichkeit war nicht mehr optimal gegeben. Nach mehreren Offertanfragen war klar, dass die Firma Kirchhofer in Heerbrugg der richtige Partner für neue Lautsprechanlagen ist. Leider hat uns Corona auch hier einen Streich gespielt und zentrale Komponenten waren lange nicht verfügbar. So wurde erst im November damit begonnen die Installationen in der Kirche Heerbrugg auszuführen. Die Kirche Berneck folgt im Jahr 2023.

Das Pfarrhaus in Berneck steht seit Ende September leer.

Videoanlagenschulung in der Kirche Heerbrugg.

Von Olaf Tiegel

Zusätzlich zu den neuen Lautsprecheranlagen wurden in beiden Kirchen Videokameras installiert, die es ermöglichen die Gottesdienste zu Hause, im Spital oder im Altersheim zu verfolgen. Dies ist als YouTube-Live-Link auf der Homepage www.refbah.ch möglich.

Da die Kirche Berneck über keinen Swisscom-Anschluss verfügt und die Kirche mit den neuen Medien mithalten will, wurde eine neue Zuleitung erstellt. Einige haben sich sicher über die Baggerarbeiten vor der Kirche gewundert.

Seit dem Wegzug von Pfarrerin Manuela Schäfer steht das Pfarrhaus in Berneck seit Ende September leer. Bei einer Begehung der KIVO Anfang Dezember wurde der Zustand aufgenommen und Ideen gesammelt. Wir alle sind von der Art und Aufteilung des Pfarrhauses begeistert. Um mit dem Architekturbüro Bänziger Lutze mögliche Lösungen zu erarbeiten, wurde ein Betrag für die Planung definiert. Anfangs 2023 findet die erste Koordinationssitzung mit der Baukommissionsgruppe und dem Architekten statt. Wir dürfen gespannt sein, was für Ideen und Ansätze daraus entstehen.

Das Lindenhaus in Berneck wird wie bis anhin rege benutzt. Der Kiesplatz im Garten soll durch Boccia/Pétanque-Spiele belebt werden.

Die Abklärungen für eine Solaranlage auf dem Kirchendach laufen. Sobald weitere Informationen verfügbar sind, wird entsprechend informiert. Neu ist auch, dass die Kirchen in Au und Heerbrugg und das Pfarrhaus in Heerbrugg im Enercoach (ein online-Programm für die Energiebuchhaltung von kommunalen Gebäuden) der Gemeinde Au erfasst und dokumentiert werden.

Nach der Renovation der grössten 5-Tonnen-Glocke stehen weitere Renovationsarbeiten in der Kirche Berneck an. Die Glockensteuerungen mehrerer Glocken sind bereits einmal ausgefallen. Die Offerten für den Ersatz dieser Steuerungen sind eingeholt, diskutiert und ins Budget aufgenommen worden. Hier werden auch in den kommenden Jahren weitere Arbeiten nötig sein, die auch so eingeplant werden.

Und zuletzt noch einige Worte zum Energiesparen: Unsere Mesmer haben die Vorschläge der Regierung umgesetzt und die Heizung etwas angepasst. Einige haben sicherlich den Mantel oder Schal während des Aufenthalts in den Kirchen anbehalten (müssen). Wir danken allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Solidarität.

Besseres Ergebnis dank höheren Steuereinnahmen

Die Rechnung der Kirchgemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 76’759.90 und damit um CHF 178’059.90 besser ab als erwartet. Das Budget hatte mit einer Kapitalabnahme von CHF 101’300.00 gerechnet.

Steuereinnahmen 2022
Die Kirchensteuereinnahmen betrugen brutto CHF 1’413’817.57. Dazu kommen Quellensteuern von CHF 20’180.65. Insgesamt sind, nach Abzug der Zentralsteuern und Einzugsprovisionen, CHF 1’225’283.07 netto an Steuern eingegangen. Das sind CHF 114’483.07 mehr als budgetiert.
Der Steuerfuss betrug 25 Prozent.

Gesamtaufwand 2022
Die gesamten Aufwendungen betrugen CHF 1’582’987.48. Davon entfielen CHF 913’839.35 auf den Personalaufwand.

Budgetiert waren Gesamtausgaben von CHF 1’634’200.00. Der tatsächliche Aufwand ist 2022 um CHF 51’212.52 tiefer ausgefallen.

Kapitalzunahme 2022
Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 resultiert in einer Kapitalzunahme von CHF 76’759.90. Gegenüber der budgetierten Kapitalabnahme von CHF 101’300.00 bedeutet dies eine Verbesserung von CHF 178’059.90.

Eigenkapital per 31.12.2022
Das Eigenkapital beträgt, nach der Verbuchung der Kapitalzunahme, CHF 1’212’093.71 per 31. Dezember 2022.

Antrag
Siehe Spalte rechts

Konzentrierte Rechnung

Der Rechnungsteil im Jahresbericht wird in einer zusammengefassten Version an die Kirchbürger verschickt. Das erleichtert den Überblick und spart Kosten. Die detaillierte Jahresrechnung kann auf unserer Homepage www.ref-mittelrheintal.ch eingesehen und heruntergeladen oder beim Sekretariat in Papierform bestellt werden:

Gutenbergstr. 1a,
9435 Heerbrugg oder
Telefon 071 722 20 28.

ANTRAG KIVO

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Ihnen:

Die Jahresrechnung 2022 sei zu genehmigen und der Ertragsüberschuss von CHF 76’759.90 dem Eigenkapital zuzuweisen.

Heerbrugg, 7. Februar 2023

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft

Armin Bartl, Präsident
Edith Schlegel, Finanzen

Erfolgsrechnung 2022 / Budget 2023

		Budget 2022		effektiv 2022		Budget 2023	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
390	Behörden und Verwaltung	19'300.00	229'900.00	16'972.15	218'069.83	17'700.00	227'400.00
391	Gottesdienst/Mission	10'000.00	126'600.00	9'515.90	104'956.45	11'000.00	107'200.00
392	Seelsorge und Diakonie	60'000.00	563'800.00	57'830.95	522'875.49	61'800.00	586'700.00
393	Religionsunterricht	53'700.00	145'900.00	52'235.60	149'057.00	55'600.00	157'100.00
394	Liegenschaften und Infrastruktur	21'000.00	177'000.00	19'486.80	178'679.55	21'500.00	184'500.00
395	Beiträge/Zuwendungen	0.00	34'800.00	0.00	35'907.60	0.00	34'800.00
396	Vermögens- und Schuldenverwaltung	3'000.00	800.00	3'911.36	768.16	3'400.00	800.00
397	Steuern und Landeskirchen	1'304'100.00	193'300.00	1'438'443.62	213'160.55	1'304'100.00	193'200.00
1001	Kirche Berneck	0.00	49'200.00	0.00	48'093.85	0.00	20'500.00
1002	Kirche Au	0.00	3'200.00	0.00	3'429.00	0.00	3'700.00
1003	Kirche Heerbrugg	2'600.00	66'200.00	4'330.00	63'854.05	2'600.00	23'700.00
1004	Pfarrhaus Berneck	22'400.00	8'600.00	18'611.00	7'196.20	0.00	58'200.00
1005	Pfarrhaus Heerbrugg	32'400.00	6'900.00	32'400.00	8'761.75	32'400.00	11'100.00
1006	Lindenhaus Berneck	4'400.00	28'000.00	6'010.00	28'178.00	2'800.00	28'400.00
	Einnahmen/Ausgaben	1'532'900.00	1'634'200.00	1'659'747.38	1'582'987.48	1'512'900.00	1'637'300.00
	Gewinn/Verlust		-101'300.00		76'759.90		-124'400.00
		1'532'900.00	1'532'900.00	1'659'747.38	1'659'747.38	1'512'900.00	1'512'900.00

Bestandesrechnung 2022

Aktiven		1.1.2022	Zuwachs	Abgang	31.12.2022
Finanzvermögen	Verkehrswert				
Flüssige Mittel		940'060.50	1'501'185.97	1'704'099.81	737'146.66
Wertschriften und Anlagen	823'000.00	143'522.00	305'280.00	5'127.00	443'675.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		122'006.91	149'224.40	122'006.91	149'224.40
Total Finanzvermögen		**1'205'589.41**	**1'955'690.37**	**1'831'233.72**	**1'330'046.06**
Verwaltungsvermögen	Verkehrswert				
Liegenschaften	6'149'000.00	4.00	0.00	0.00	4.00
Mobiliar		1.00	0.00	0.00	1.00
Total Verwaltungsvermögen		**5.00**	**0.00**	**0.00**	**5.00**
Total Aktiven		**1'205'594.41**	**1'955'690.37**	**1'831'233.72**	**1'330'051.06**
Passiven					
Fremdkapital		70'260.60	967'619.25	919'922.50	117'957.35
Eigenkapital		1'059'595.61	0.00	75'738.20	1'135'333.81
Total Passiven		**1'129'856.21**	**967'619.25**	**995'660.70**	**1'253'291.16**
Gewinn/Verlust					76'759.90
Bilanztotal					1'330'051.06

Das Budget 2023 rechnet mit einer Kapitalabnahme

Das Budget 2023 präsentiert sich mit einer Kapitalabnahme. Die Steuereinnahmen wurden anhand der Einnahmen 2021 budgetiert. Der Steuerfuss für das Jahr 2023 wird unverändert auf 25 Prozent der einfachen Steuer belassen.

Allgemeines
Für die Angestellten der Kirchgemeinde gilt sinngemäss die Dienst- und Besoldungsordnung (DBO) des Kantons.

Im Budget wurde auch den zu erwartenden höheren Energiekosten Rechnung getragen.

Kommentar zum Budget

390 Behörden und Verwaltung
Für die Pfarrwahlkommission und deren professionelle Begleitung wurde ein Betrag berücksichtigt.

392 Seelsorge und Diakonie
Im Budget wurden die Gehälter für zwei Pfarrpersonen für das ganze Jahr berechnet.

1001 Kirche Berneck
Für den Ersatz der Glockensteuerung wurde ein Betrag von CHF 10'000.00 budgetiert (genauere Details entnehmen Sie bitte dem Bericht aus dem Ressort Liegenschaften).

1004 Pfarrhaus Berneck
Für die Planung der umfassenden Sanierung des Pfarrhauses wurden CHF 50'000.00 eingesetzt (genauere Details entnehmen Sie bitte dem Bericht aus dem Ressort Liegenschaften).

Anträge
Siehe Spalte rechts

ANTRÄGE KIVO

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Ihnen:

1. **Das vorliegende Budget samt Steuerplan für das Jahr 2023 sei zu genehmigen.**
2. **Der Gesamtsteuerfuss für das Jahr 2023 sei auf 25% (Einkommens-und Vermögenssteuer 21.9% der einfachen Steuer zuzüglich 3.1% Zentralsteuer) festzulegen.**

Heerbrugg, 7. Februar 2023

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft

Armin Bartl, Präsident
Edith Schlegel, Finanzen

Beiträge 2022

	Fr.
Adventsmarkt Heerbrugg	600.00
AIDS Hilfe St.Gallen-Appenzell	200.00
Alzheimervereinigung SG/AP	200.00
A-Treff der evang. Kirchgemeinden im Mittelrheintal	1’000.00
Beat Richner Children’s Hospital Kantha Bopha	500.00
Bibliothek Berneck	500.00
Bibliothek Ludothek Au	900.00
Brot für Alle	500.00
Dargebotene Hand	500.00
Entlastungdienste für Familien mit Behinderten Heerbrugg	500.00
Evang. Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft	325.80
Evang. Frauenhilfe St.Gallen-Appenzell	1’500.00
Evang. Kirchen- und Gospelchor Berneck	1’500.00
Evang. Kirchenverein Au	2’500.00
Heilpädagogische Vereinigung Heerbrugg, HPS	1’000.00
HEKS	1’000.00
HEKS Nothilfe für Äthiopien	500.00
HORYZON Olten, Jugendförderung	500.00
Hospizdienst Rheintal	600.00
IG Paradiesgarten auf Torkelwiese Berneck	1’000.00
Indicamino Schweiz	500.00
Insieme Rheintal, Kriessern	500.00
Institut G2W	500.00
Kaffee-Treff für Asylsuchende, Altstätten	200.00
Kinderspitex Schweiz	600.00
Krebsliga, Palliativer Brückendienst St. Gallen	750.00
LEED-Schweiz	500.00
Lemuel Suisse Chancen für Haiti	500.00
Kirchenmusikverb. SG/APP.	91.00
Männerchor Au Berneck	500.00
Männerchor Heerbrugg	500.00
Mission 21	1’000.00
Musikverein Au	500.00
Musikverein Berneck	500.00
Musikverein Heerbrugg	500.00
Oeku Kirchen für die Umwelt	200.00
Ökum. Kinderfiir Au	250.00
Ökum. Kleinkindergottesdienst Berneck	250.00
Ökum. Chinderfiir Heerbrugg	250.00
Ökum. Central Flüchtlingslager GR auf Lesbos	500.00
Ostschweizerische Stipendienstiftung für Theologiestudium	100.00
Paar- und Familienberatungsstelle Altstätten	2’915.90
Peace Brigades international PBI Schweiz	500.00
Peace Watch Switzerland	500.00
Protestantisch kirchlicher Hilfsverein St. Gallen	500.00
Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende SG-AI/AR	800.00
Rhwanda Missionsfonds Buchs	500.00
Rhein-Valley Hospital	500.00
Schweizer Verein für Schneller Schulen im Nahen Osten	500.00
Sigristen-Verband	500.00
Soziale Dienste Mittelrheintal	500.00
Verein alleinerziehender Mütter & Väter, St. Gallen	500.00
Spontanhilfe / Entwicklungszusammenarbeit	1’600.00
Total Beiträge	**Fr. 35’332.70**

Bericht und Anträge

an die Kirchgemeindeversammlung
Der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde
Berneck-Au-Heerbrugg

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2022 sowie die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist die Kirchenvorsteherschaft verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge: (siehe Spalte rechts)

Wir sprechen der Kirchenvorsteherschaft und den Mitarbeitenden der Evang.-ref. Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg für die gute Arbeit den verdienten Dank aus.

Heerbrugg, 07. Februar 2023

Die Geschäftsprüfungskommission

Susanne Indermaur, Präsidentin

Rahel Bernet

Fritz Kuster

Maria Küttel

Kerstin Röthlisberger

ANTRÄGE GPK

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. **Die Jahresrechnung 2022 der Evang.-ref. Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg sei zu genehmigen.**

2. **Den Anträgen der Kirchenvorsteherschaft der Evang.-ref. Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023 sei zuzustimmen.**

Heerbrugg, 7. Februar 2023

Die Geschäftsprüfungskommission

Für Sie da

Kirchenvorsteherschaft, Ressorts und Zuständigkeiten	
Präsident, Personelles	Armin Bartl, Au
Diakonie, Kommunikation	Felix Indermaur, Berneck
Erwachsenenbildung	Yvonne Hutter-Wieser, Berneck
Familien und Kinder	Sylvia Baumann, Berneck
Finanzen, Vizepräsidentin	Edith Schlegel, Berneck
Jugend	Sylvia Baumann, Berneck
Kirche im Dialog (OeME)	Sabine Gritzner-Stoffers, Heerbrugg
Liegenschaften	Olaf Tiegel, Heerbrugg
Musik	Charles Martignoni, Au
Religionsunterricht u. Katechetik	Martina Schläpfer, Au
Pfarramt Au-Heerbrugg	Sabine Gritzner-Stoffers, Heerbrugg
Pfarramt Berneck	Pfarrstelle vakant, Stellvertretung Markus Bruderer
Sekretariat/Zentrale Dienste	Prisca Niederer, Berneck Beatrice Bürgi, Berneck
Jugendarbeiterinnen	Samantha De Kejizer, Heerbrugg Alexandra Steiger, Widnau
Abgeordnete Synode	Armin Bartl, Au Helene Bernhard, Berneck Samantha De Keijzer, Heerbrugg Boris Züst, Au
Geschäftsprüfungskommission	Susanne Indermaur, Au Rahel Bernet, Au Fritz Kuster, Berneck Maria Küttel, Berneck Kerstin Röthlisberger, Berneck
Stimmenzähler	Wolfgang Amann, Heerbrugg
Ersatz	Heinz Hugentobler, Au
Organistin	Ulrike Turwitt, Walzenhausen
Chorleiterin/Organistin	Anja Hangartner, Altstätten
Beauftragter Populäre Musik	vakant
Mesmer	Heinz Schauwecker, Au und Heerbrugg Brigitta Tobler, Berneck
Stellvertretungen	Edith Ribi, Berneck Barbara Sennhauser, Au und Heerbrugg
Weitere Informationen:	*www.ref-mittelrheintal.ch / www.refbah.ch*

P.P.
9435 Heerbrugg
DIE POST

Evang.-ref. Kirchgemeinde
Berneck-Au-Heerbrugg

Stimmausweis

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 2. April 2023
Im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr)
Evang.-ref. Kirche Berneck

In Namen der Kirchenvorsteherschaft

Der Präsident	Die Aktuarin
Armin Bartl	Prisca Niederer

Evang.-ref. Kirchgemeinde
Berneck-Au-Heerbrugg

Stimmausweis

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 2. April 2023
Im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr)
Evang.-ref. Kirche Berneck

In Namen der Kirchenvorsteherschaft

Der Präsident	Die Aktuarin
Armin Bartl	Prisca Niederer

Evang.-ref. Kirchgemeinde
Berneck-Au-Heerbrugg

Stimmausweis

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 2. April 2023
Im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr)
Evang.-ref. Kirche Berneck

In Namen der Kirchenvorsteherschaft

Der Präsident	Die Aktuarin
Armin Bartl	Prisca Niederer